

## Förderverein der Ferdinand-Braun-Schule Fulda

Protokoll der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 08.10.2014

Ort: Möller Medical GmbH, Wasserkuppenstraße 29-31, 36043 Fulda  
Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 18.15 Uhr  
Vorsitz: Herr Martin Neuland, FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG

Teilnehmer:

4 Firmenvertreter (1 Vorstandsmitglied) und 10 Privatpersonen (4 Vorstandsmitglieder). Das sind gerade einmal 22,6 % der Mitglieder. 4 Mitglieder haben sich entschuldigt. Für den Vorstand wäre es nun wichtig zu wissen, ob der Zeitpunkt und die Uhrzeit falsch gewählt wurden oder die Einladung zu der Mitgliederversammlung nicht angekommen ist. Für die ausrichtende Mitgliedsfirma ist das eine Anerkennung für die Organisation der Mitgliederversammlung.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Begrüßung durch Herrn Dr. Christoph Traxler, Vorstand der CENTROTEC Gruppe
3. Firmenpräsentation und Firmenbesichtigung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Änderung der Satzung des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule
9. Geplante Neuanschaffungen der Ferdinand-Braun-Schule
10. Beschluss zu den zu fördernden Projekten der Ferdinand-Braun-Schule
11. Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Herr Neuland begrüßt die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Mitgliederfirmen und bedankt sich bei den Herren Dr. Christoph Traxler und Peter Schrempp, für ihre Bereitschaft diese Mitgliederversammlung im Haus der Firma Möller Medical GmbH durchzuführen.

Als neues Mitglied im Förderverein begrüßt der Vorsitzende Herrn Paltian von der Paltian Treppenbau GmbH (Motten). Der Tagesordnungspunkt 7 (Wahl der Kassenprüfer) entfällt, die beiden Kassenprüfer wurden in der Mitgliederversammlung am 17.04.2013 neu gewählt.

### TOP 2 Begrüßung durch Herrn Dr. Christoph Traxler Mitglied des CENTROTEC-Vorstandes

Möller Medical wurde 1949 von Adolf Möller als Adolf Möller Feinmechanik gegründet. Die junge Firma war bereits damals dem Dienst an der Medizin verpflichtet.

Das Unternehmen, damals mit 90 Mitarbeitern, wurde 1986 von der Familie Blum übernommen und 1995 in Möller Feinmechanik Fulda (MFF) umbenannt. Es wurden neben gängigen feinmechanischen Produkten auch Komponenten und Fertigeräte für Feinwerktechnik, Medizintechnik und Analytik hergestellt.

Die CENTROTEC Gruppe gliedert sich in drei Bereiche:

- Climate Systems
- Gas Flue Systems
- Medical Technology & Engineering Plastics

Die medimondi Gruppe in ihrer heutigen Form wurde im Dezember 2006 durch den Zusammenschluss von Unternehmen innerhalb der CENTROTEC Sustainable AG gegründet. Die beteiligten Unternehmen sind:

Die Möller Medical GmbH in Fulda, das dänische Unternehmen A/S Rolf Schmidt Industri Plastist als innovativer Produzent erfolgreich auf dem Markt für zerspannte Fertigteile für den Einsatz in Medizintechnik, Pharmazie und Lebensmittelindustrie und die Centroplast Engineering Plastics GmbH in Marsberg, entwickelt und fertigt anspruchsvolle Hochtemperatur-Kunststoffhalbzeuge, die aufgrund ihrer hohen Qualität als Vorprodukte in Anwendungen u.a. der Medizintechnik, Pharmazie und Lebensmittelindustrie große Anerkennung finden.

2003 übernahm die CENTROTEC Sustainable AG das mittlerweile gut 150 Mitarbeiter zählende Unternehmen und gab ihm den heutigen Namen Möller Medical. Neben den klassischen Sparten der Feinmechanik bietet das Fuldaer Unternehmen seinen Kunden CNC-Laserbearbeitung (seit 1987), Reinraumfertigung (seit 1988) und Nanobeschichtungstechnologie (seit 1995) an.

Möller Medical ist besonders im anspruchsvollen OEM-Geschäft präsent und Lieferant für namhafte Unternehmen der Medizintechnik und Analytik. Das Unternehmen ist zertifizierter Hersteller von Baugruppen und Endprodukten. 70% des Umsatzes werden in der Medizintechnik/ Analytik generiert.

Die Möller Medical GmbH in Fulda kann als eines der wenigen mittelständischen, deutschen Unternehmen sowohl sterile als auch aktive Medizinprodukte aller Zulassungsklassen entwickeln, mit höchster handwerklicher Qualität fertigen, medizinisch zulassen und international vertreiben.

Herr Dr. Traxler verhalf mit seinem Team der Möller Medical zum eigenen Marktauftritt mit stark wachsender Kundenbasis. Der Standort Fulda, wurde wegen des „Sozialen Friedens“ gehalten und ausgebaut.

### TOP 3 Firmenpräsentation und -besichtigung durch Herrn Schrempp Geschäftsführer der Möller Medical GmbH

Das Unternehmen arbeitet sowohl für den technologisch anspruchsvollen OEM-Industriemarkt für Medizintechnik und Diagnose/Pharmazie als auch unter der Eigenmarke Möller Medical für medizinische Endanwender in den Bereichen Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie, Ästhetische Medizin und Bluttransfusion – die Erschließung weiterer Endkundenbereiche ist in Vorbereitung.

*OEM heißt **Original Equipment Manufacturer**, dies sind Hersteller, deren Komponenten für die eigene Produktion dazukaufen werden und die dann unter eigener Marke weiterverkauft werden oder – zum Beispiel innerhalb eines Systems – auch ohne Markenbezeichnung vertreiben.*

Diese bewusst dual gehaltene Strategie hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen. So ist das OEM-Industriegeschäft ein bewährtes, stabiles, profitables und konstant wachsendes Stammgeschäft, das die Umsetzung der Innovationsoffensive für das Endkundengeschäft absichert.

Das Unternehmen bietet umfangreiche Fertigungsmöglichkeiten von Kunststoffspritzguss (mit eigenem Formenbau) und Kunststoffzerspanung über Metallzerspanung (inkl. speziellen Schleiftechniken) bis hin zur CNC-Laserbearbeitung, Montage (schwarz/Reinraum), Galvanik/Beschichtung, Vorrichtung-/Werkzeugbau, Elektronik und Software.

Herr Schrempp führt die Teilnehmer in einer sehr informativen Führung durch die einzelnen Abteilungen des Unternehmens. Viele interessante Informationen und Gespräche begleiten die

40-minütige Besichtigung. Bei der Nachbesprechung der Firmenpräsentation gibt Herr Schrempp Auskunft und Erklärungen an die Mitgliederversammlung.

## TOP 4 Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Neuland bedankt sich bei den Herren Dr. Christoph Traxler und Peter Schrempp für die umfangreichen Informationen über die Möller Medical GmbH in Fulda und für die gastfreundliche Aufnahme und Bewirtung der Mitgliederversammlung des Fördervereins in den Räumlichkeiten von Möller Medical.

Für die langjährigen Tätigkeiten von Herrn Ulrich Lehmann (1. und 2. Vorsitzender) und Herrn Lothar Vonderau (Schatzmeister) bedankt sich der 1. Vorsitzende mit Worten und einem Weinpräsent. Die Herren Lehmann und Vonderau bedanken sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und besonders bei der Schulsekretärin Frau Bickert für die hilfreiche Unterstützung. Dem Vorstand wünschen sie eine erfolgreiche Führung des Fördervereins im Interesse der Mitglieder und der Ferdinand-Braun-Schule.

Der stellvertretende Schulleiter StD Remmert bedankt sich im Namen der Ferdinand-Braun-Schule bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Ulrich Lehmann und Lothar Vonderau.

### Termine/Ereignisse:

Vorstandssitzung: 17.04.2013 (Vor der Mitgliederversammlung)

Mitgliederversammlung: 17.04.2013 in der Ferdinand-Braun-Schule

Vorstandssitzung: 03.04.2014

Vorstandssitzung: 08.10.2014 (Vor der Mitgliederversammlung)

### Entwicklung der Mitgliederzahlen des Fördervereins: (08.10.2014)

62 Mitglieder: 29 Firmenmitglieder (juristische Personen) und  
33 Privatpersonen (natürliche Personen)

### Neuanmeldungen 2013:

Thorsten Feik  
Thomas Remmert  
Philipp Wehner  
Britta Stopfel  
Paltian Treppenbau GmbH

### Kündigungen 2013:

Gerhard Herget  
Richard Kreß  
Ehrhard Dangel

### Kündigungen 2014:

Dura Tufting  
REFORM Maschinenfabrik  
Karl-Heinz Kling

### Wesentliche Investitionen:

#### Rechnungsjahr 2013

Geldspenden:  
Zuschuss zur Anschaffung einer Drehmaschine

#### Rechnungsjahr 2013

Sachspenden:  
Diverse Messstromwandler etc.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden wird anschließend diskutiert. Die nächste Mitgliederversammlung wird im Oktober 2015 in der Ferdinand-Braun-Schule sein.

## TOP 5 Kassenbericht

Frau Stopfel berichtet in einem ausführlichen Kassenbericht über die Bilanz des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule und erörtert den anwesenden Mitgliedern der Versammlung die Kapitalentwicklung von 2013 und 2014 (Stand: 30.09.2014).

Frau Stopfel bedankt sich bei der Schulsekretärin Frau Bickert für die engagierte Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit als Schatzmeisterin im vergangenen Jahr.

## TOP 6 Berichte der Kassenprüfer

Frau Alexandra Vogler und Herr Thorsten Farnung haben die Kassenführung des Fördervereins für die Jahre 2013 und 2014 am 08. Oktober 2014 geprüft.

Frau Vogler berichtet, dass alle Belege erfasst, die Buchführung sachkundig erstellt und alle Beträge sorgfältig ausgewiesen wurden.

Frau Vogler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet (Enthaltungen: Vorstand = 5 Stimmen).

## TOP 7 Wahl der Kassenprüfer

Dieser TOP entfällt, da die Kassenprüfer für die Dauer von 2 Jahren in der Mitgliederversammlung am 17. April 2013 gewählt worden sind.

## TOP 8 Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA

Die Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren wurde von Frau Stopfel mit Antrag vom 25.03.2014 bei der Deutschen Bundesbank beantragt.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer für den Förderverein lautet: DE28ZZZ00001407517

Mit der Vorankündigung zur Mitgliederversammlung wurde ein Hinweis gegeben:

„Aus rechtlichen Gründen informieren wir Sie darüber, dass wir im Jahre 2015 die fälligen Beiträge mit dem neuen europäischen Zahlungsverkehrssystem „SEPA“ (Single Euro Payments Area) zu den Ihnen bekannten Terminen per SEPA-Basis-Lastschrift einziehen werden.

Sie erhalten zeitnah ein Schreiben von uns und bitten Sie schon heute um Ihre Unterstützung bei der Umstellung auf das SEPA Einzugsverfahren.“

SEPA-Mandate:

Alle Mitglieder erhalten eine Mandatsreferenz.

Firmenmitglieder: 01 001; 01 002 usw.

Privatmitglieder: 02 001; 02 002 usw.

Frau Stopfel wird die SEPA-Einzugsformulare per Post an alle Mitglieder versenden.

Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir alle Mitglieder sich an diesem Einzugsverfahren zu beteiligen.

## TOP 9 Änderung der Satzung des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule

Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.04.2013:

Die Satzung des Fördervereins der FBS regelt im § 8 die Aufgaben der ordentlichen Mitgliederversammlung:

*hier: Bewilligung der Ausgaben, soweit dies nicht laufende Kosten sind. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung;*

Diese Aussage ist unklar und muss nach Vorschlag der Mitgliederversammlung überarbeitet werden.

Der Vorstand hat die Satzung vom 24. November 1999 überarbeitet und geändert im Inhaltsverzeichnis (§ 6, § 7) und § 2, Absatz 1, § 6, Absatz 1, § 8 Absatz 1 und § 9 Absatz 3 und 5. Herr Heid stellt die Änderungen in der neuen Satzung dem Wortlaut der Satzung vom November 1999 gegenüber und bespricht die Veränderungen.

Diese geänderte Satzung wird von den anwesenden Mitgliedern diskutiert und danach vom Vorstand zur Abstimmung vorgelegt. Die Mitglieder beschließen durch Abstimmung einstimmig die geänderte Satzung des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule.

Diese neue Satzung tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die beiden Satzungen sind als pdf-Datei auf der Homepage der Ferdinand-Braun-Schule ([www.Ferdinand-Braun-Schule.de](http://www.Ferdinand-Braun-Schule.de)) unter Schulgemeinde und dann Förderverein zum Download vorhanden.

## TOP 10 Geplante Neuanschaffungen der Ferdinand-Braun-Schule

Der stellv. Schulleiter der Ferdinand-Braun-Schule, Herr Thomas Remmert bedankt sich bei den Mitgliedern des Fördervereins für ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden, die zur Finanzierung von dringlichen Investitionen eingesetzt werden. Die Gelder des Fördervereins ermöglichen zeitnahe Neuanschaffungen und helfen, in Verbindung mit dem Schulträger, größere Investitionen rascher zu realisieren.

Die Intentionen für das geplante Automatisierungszentrum sind darin begründet, dass die Ferdinand-Braun-Schule für die heimische Industrie ein verlässlicher Partner in der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung technischer Berufe sein möchte und dementsprechend ein zeitgemäßes Bildungsangebot in der Automatisierungstechnik zur Verfügung stellen will.

Fuldaer Unternehmen sind wichtige Player innerhalb der automatisierten Produktionstechnologie. Regionale Unternehmen entwickeln Komponenten der Automatisierungstechnik, installieren komplette Produktionsstraßen und produzieren selbst hochmoderne Anlagen. Diese Unternehmen haben entsprechenden Bedarf an Bildungsangeboten für ihre Auszubildenden und für bereits beruflich qualifizierte Mitarbeiter.

Die Ferdinand-Braun-Schule kann zur Zeit ihrem Bildungsauftrag nur befriedigend gerecht werden. Die räumliche und sächliche Ausstattung in Automatisierungstechnik bedarf einer Aufstockung und Modernisierung.

Die Ferdinand-Braun-Schule möchte die zur Zeit räumlich weit verstreuten Komponenten der Automatisierungstechnik in einem Automatisierungszentrum innerhalb der Schule zusammenführen, um im Unterricht das Zusammenwirken dieser Komponenten realitätsnah vermitteln zu können. Dazu sollen Schülerarbeitsplätze geschaffen werden, die einen handlungsorientierten Unterricht mit Hilfe praxisgerechter Modelle ermöglichen.

Herr StD Hubert Schmitt stellte in seiner Präsentation die Raumsituation der Automatisierungstechnik an der Ferdinand-Braun-Schule dar. Die Räume verteilen sich auf die zwei Hauptgebäude (Haus A und Haus B) und hier jeweils auf vier Etagen, d.h. von Kellerräumen im Haus A bis in das zweite Obergeschoss im Haus B.

Ziel einer Neukonzeption der Automatisierungstechnik an der Ferdinand-Braun-Schule muss sein, diese Komponenten der Automatisierungstechnik räumlich zusammen zu bringen.

Das vorliegende Raumkonzept geht von einer Gesamtgrundfläche von ca. 1400 m<sup>2</sup> aus. Alle Räume befinden sich auf einer Etage und bilden eine fast quadratische Grundfläche.

Diese Überlegungen wurden dem Oberbürgermeister der Stadt Fulda, bei einem Gespräch vor Ort, vorgelegt und fanden eine positive Zustimmung durch Herrn Möller.

Herr OB Möller begrüßt die Unterstützung durch den Förderverein der Ferdinand-Braun-Schule. Die Stadt Fulda wird ein Architekturbüro für die weitere Planung beauftragen und die Kosten für die bauliche Vergrößerung und die Einrichtung im Haushalt 2016/17 vorsehen.

Die Ferdinand-Braun-Schule muss die personellen Voraussetzungen schaffen.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule hat 2011 beschlossen, die Schule bei den Investitionen für ein Automatisierungslabor finanziell zu unterstützen. Seit dieser Zeit werden Rücklagen für dieses Vorhaben angespart.

### **Fortbildungsbudget für 2014**

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen und der beruflichen Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer ist Fort- und Weiterbildung unumgänglich. Der Vorstand wird für Fortbildung, die nicht vom Land Hessen übernommen wird, Zuschüsse genehmigen.

## **TOP 11 Beschluss zu den zu fördernden Projekten der FBS**

Es wird von der Mitgliederversammlung folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Es werden weiterhin Rücklagen für das Automatisierungszentrum gebildet.

## **TOP 12 Verschiedenes**

- Die Ferdinand-Braun-Schule öffnet am Samstag, 15. November 2014 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr ihre Pforten für interessierte Schüler und Eltern aus der Region Fulda.
- Die nächste Mitgliederversammlung findet turnusmäßig in der Ferdinand-Braun-Schule im Oktober 2015 statt.
- Bundeswettbewerb „SolarMobil“ in Dortmund  
Neun Schüler der Ferdinand-Braun-Schule Fulda und drei Schülern des Marianum Fulda konnten mit ihren schnellen Fahrzeugen einen hervorragenden ersten, zweiten und fünften Platz in Dortmund am Friedensplatz erkämpfen. Ziel des Wettbewerbs, den das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) ins Leben gerufen haben, ist es, Jugendliche für das Zukunftsthema „Erneuerbare Energien“ zu begeistern und ihnen zu zeigen, wie viel Spaß es machen kann, im Team eigene kreative Ideen zu Mobilität und Energieeffizienz zu entwickeln.  
Die hohen Kosten der Fahrzeuge konnten durch Spenden der Ewald-Vollmer-Stiftung, des Fördervereins der Ferdinand-Braun-Schule, durch Elternspenden der Ferdinand Braun Schule, der Firma EDAG, der Firma OsthessenNetz Fulda sowie durch Sach-

spenden der Firma Werbetechnik Schreiber, Robbe Modellbau, ElektroTrabert, Spenden des Fördervereines des Marianums, des Solarvereines Marbachs und Eltern finanziert werden.

Herr Neuland bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und die Unterstützung und beendet die Mitgliederversammlung um 18.15 Uhr.

Fulda, 20.10.2014



---

Helmuth Heid  
Protokollant



---

Martin Neuland  
1. Vorsitzender